

STADT



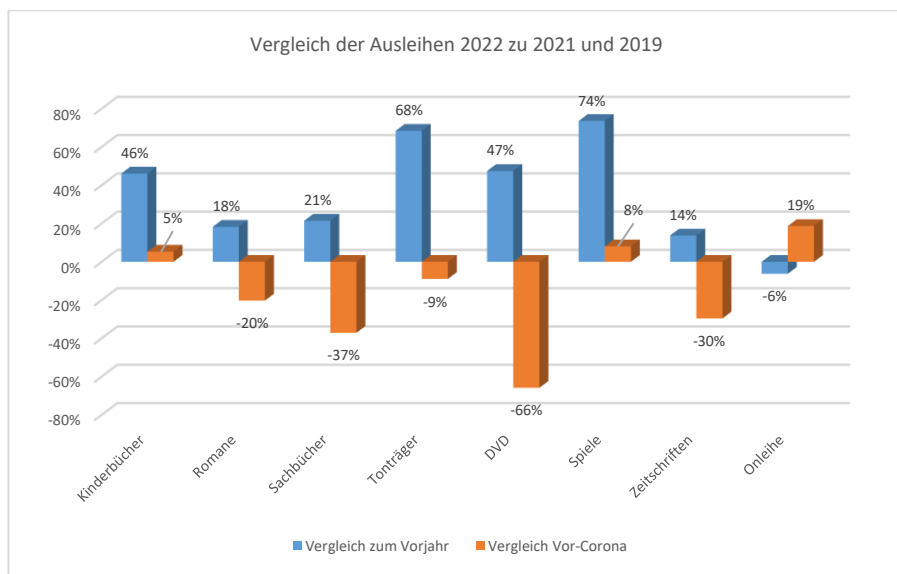
BIBLIOTHEK
BRUCHKÖBEL

JAHRESBERICHT

2022



Das Bibliotheks-Team und Mitglieder des Fördervereins freuen sich über eine großzügige Spende.



Es geht wieder aufwärts!

Die Befürchtung, dass die Menschen den Bibliotheken den Rücken kehren und dauerhaft ins Digitale abwandern, hat sich nicht bestätigt. Für viele waren die digitalen Angebote während der Pandemie eine Alternative, aber nun kommen die Besucher*innen zurück. Die Ausleihzahlen stiegen im Laufe des vergangenen Jahres kontinuierlich an und haben seit November das Vor-Corona-Niveau erreicht.

2022 wurden rund 100.800 Medien entliehen oder heruntergeladen. Dies entspricht einem Plus von 27 % gegenüber dem Vorjahr, als Medien in den ersten fünf Monaten ausschließlich nach Terminvereinbarung ausgeliehen werden konnten. Fast alle Mediengruppen haben Zuwächse zu verzeichnen. Lediglich der Download von E-Medien ging um 6 % zurück, liegt allerdings ein Fünftel höher als 2019.

Gegenüber dem letzten Vor-Corona-Jahr beträgt das Minus bei den Gesamtausleihen 10 %. Bemerkenswert ist, dass die Ausleihe von Kinderbüchern und Spielen in diesem Vergleich sogar zugelegt hat. Angesichts der Tatsache, dass die Lesefähigkeit durch Homeschooling und Schulschließungen stark gelitten hat, ist dies eine erfreuliche Entwicklung. Mit vielfältigen Leseförderaktionen ist die Stadtbibliothek seit langem einer der wichtigsten Vermittler von Lesemotivation. Hierzu trägt auch unser sehr guter Bestand an Kinder- und Jugendmedien bei, den wir dank einer Spende des Ingenieurbüros Freudl & Ruth an unseren Förderverein durch die Anschaffung von Tonies, Kinderspielen sowie Stafflexemplaren stark nachgefragter Kinderbücher gezielt ergänzen konnten.

Ein deutlicher Nachholeffekt ist bei den Neuanmeldungen festzustellen. Insbesondere junge Erwachsene und Eltern von Kleinkindern haben einen Bibliotheksausweis beantragt. Bei Kindern und Jugendlichen wird die Entwicklung etwas zeitverzögert eintreten, da wir Klassenführungen erst seit dem 4. Quartal 2022 wieder anbieten.

Die Besucherzahlen haben sich mit 23.850 gegenüber dem Vorjahr verdoppelt, liegen jedoch ein Drittel unter dem Vor-Corona-Niveau. Diese langsamere Entwicklung hängt mit den im 1. Halbjahr 2022 noch geltenden Einschränkungen zusammen, z. B. 3G-Regel oder Maskenpflicht.



Wir gehen nach draußen!

Im vergangenen Jahr sind wir mit unseren Angeboten nach draußen gegangen. Unter dem Motto „Bibliothek on tour“ haben wir in den Sommerferien mit einem von unserem Förderverein finanzierten Bollerwagen mehrmals den Fritz-Hofmann-Spielplatz aufgesucht. Wenn der Spielplatz gut besucht war, war auch bei unserem Bollerwagen immer etwas los: Die Kinder waren neugierig, haben Spiele ausprobiert, in Büchern geblättert oder ließen sich etwas vorlesen. Zu den Eltern haben sich hingegen nur wenige Kontakte ergeben.

Gerne haben wir die Gelegenheit genutzt, uns an einigen Tagen an der Aktion „Sommer auf dem Freien Platz“ zu beteiligen, waren allerdings von der Resonanz sehr ernüchtert. Aber ein Platz mit wenig Schatten ist an heißen Sommernachmittagen kein gefragter Ort. Da halten sich die Besucher*innen lieber in der Stadtbibliothek auf, wo es durch die dicken Mauern zumindest in den unteren Stockwerken kühler ist.

Ein ganz anderes Bild zeigte sich bei unseren regelmäßigen Kinderveranstaltungen Bilderbuchkino und Vorlesen & Basteln, die sofort wieder sehr gut besucht waren. Ebenfalls gut angenommen wurden die virtuellen Bilderbuchkinos für die Kitas. Umlagert war unsere Leseecke beim Abschlussfest einer Projektwoche der Haingartenschule, wo wir Märchen und andere Geschichten vorlasen.

Ebenfalls ein großer Erfolg war unser Aufruf nach Vorlesepat*innen. Über 20 Interessierte haben sich gemeldet, die nach einer Schulung durch die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek nun regelmäßig in den Kitas in Bruchköbel vorlesen.

Erstmals haben wir uns mit einer Kinderjury an der Vergabe des Deutschen Kindersoftwarepreises TOMMI beteiligt. Über 50 Kinder haben in der Bibliothek und im Jugendzentrum App-Spiele getestet und ihre Gewinner ausgewählt. Der Favorit der Bruchköbeler Jury war die Sammlung „Kreativ-Apps für die Schule“. Dies konnte man beim Ausprobieren auch deutlich hören, da die Kinder mit dieser App z. B. ein eigenes Lied oder Hörspiel aufnehmen konnten. Leider ging unser Sieger leer aus, ansonsten deckte sich das Ergebnis mit den Meinungen der anderen Juries.

Veranstaltungen für Erwachsene haben wir in 2022 nur wenige angeboten. Unsere Buchempfehlungen „Book & Breakfast“ hatten wir zu vier Youtube-Videos zusammengestellt, die insgesamt 165 Mal aufgerufen wurden. Im Herbst verzeichneten wir bei einem genussvollen Lese-Abend rund um das Thema Schokolade volles Haus. Gemeinsam mit dem Schokolädchen präsentierten wir „Schoko-Häppchen“: Literatur und anderes Wissenswertes, garniert mit Pralinen und heißer Schokolade.

Und nicht zuletzt waren wir als Sachgebiet des Fachbereichs IV mit einem Stand bei der Eröffnung des Stadthauses vertreten.



Digital versus analog?

Zwar kommen die Menschen wieder verstärkt in die Stadtbibliothek, gleichzeitig erwarten sie einen Ausbau der digitalen Angebote und Services. Dies wurde in den letzten Jahren maßgeblich durch Fördermittel des Landes Hessen (KFA und Digitales Hessen) unterstützt. Da es sich in der Regel um Anschubfinanzierungen handelt, müssen wir diese Angebote ab 2024 vollständig selbst finanzieren, wenn wir sie – gute Nutzung vorausgesetzt – weiter bereitstellen möchten.

Unser digitales Portfolio haben wir mit zwei neuen Angeboten ergänzt: Sofatutor ist eine Online-Plattform, die Schüler*innen von der Grundschule bis zum Abitur Lernvideos, Übungsaufgaben und Arbeitsblätter aus 13 Fächern zum selbständigen Lernen anbietet. Hier stellen wir seit Herbst eine steigende Nutzung fest.

Beim digitalen Lesezirkel sharemagazines ist eine Aussage verfrüht, da wir diesen Dienst erst seit dem 4. Quartal zur Verfügung stellen. Das Angebot mit den jeweils aktuellen Heften von über 750 nationalen und internationalen Zeitungen und Magazinen ist sehr attraktiv, kann allerdings ausschließlich über das WLAN der Stadtbibliothek genutzt werden.

Wie in unserem Bibliothekskonzept geplant, haben wir eine Social-Media-Strategie erstellt. Vorerst sehen wir wenig Änderungsbedarf, werden aber zukünftig jährlich überprüfen, ob die Angebote noch passgenau sind. Wir bespielen zurzeit drei Kanäle: Facebook, Instagram und Youtube. Des Weiteren können uns die Nutzer*innen jetzt per WhatsApp kontaktieren, z. B. einen Medienwunsch äußern oder ihre Medien verlängern. Außerdem können verschiedene Newsletter zu Medientipps und Veranstaltungen abonniert werden.

Die Nutzung der Onleihe war im letzten Jahr rückläufig, andererseits stellen die rund 23.700 Downloads fast ein Viertel der Gesamtausleihen dar. Der Zuwachs gegenüber der Vor-Corona-Zeit fängt bei Büchern und Hörbüchern jedoch nicht den Rückgang bei den physischen Medien auf. Anders sieht es bei Zeitungen und Zeitschriften aus. Die gestiegene Nutzung von ePaper/eMagazine kompensiert den Rückgang im Printbereich deutlich.



Bibliothek der Dinge



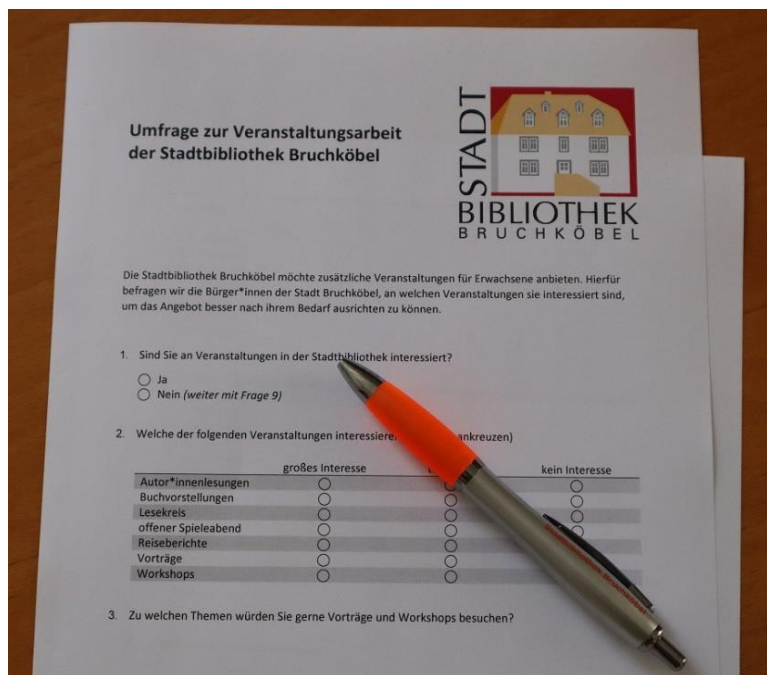
Nachhaltigkeit – Technik – Wissen!

Durch Fördermittel aus dem Digitalprogramm WissensWandel hatten wir 2021 einen Makerspace und eine Bibliothek der Dinge eingerichtet sowie den Brockhaus Service in unser digitales Angebot aufgenommen. Nachdem diese Angebote nun über ein Jahr bestehen, kann ein erstes Fazit gezogen werden.

Die Bibliothek der Dinge umfasst mittlerweile über 100 Gegenstände: technische Geräte, Musikinstrumente, Werkzeug und Outdoor-Artikel. Mit der Bibliothek der Dinge leistet die Stadtbibliothek einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, da hiermit den Nutzer*innen ermöglicht wird, verschiedenste Geräte auszuleihen, wenn diese nur einmalig oder selten benötigt werden, bzw. sie können vor einer Anschaffung ausprobiert werden. Es dauerte zwar einen Moment, bis sich unser neues Angebot herumgesprochen hatte, mittlerweile wird die Bibliothek der Dinge immer stärker genutzt. Die Ausleihrenner 2022 waren Nintendo Switch, Lautsprecher, Super-8-Filmscanner, Teleskop, Ukulele, Etikettiergerät, Beamer und nicht zuletzt die Tiptoi-Stifte, die wir schon seit vielen Jahren im Bestand haben.

Bei der Nutzung des Makerspace, mit dem wir den Bürger*innen den Zugang zu neuen Technologien bieten, ist hingegen noch Luft nach oben. Das eher zögerliche Interesse im vergangenen Jahr lässt sich mit pandemiebedingten Einschränkungen und der geringeren Aufenthaltszeit in Innenräumen erklären. Die Nachfrage nimmt mittlerweile zu und soll durch Workshops – insbesondere für den 3D-Drucker und den Schneideplotter – verstärkt werden. Von den verschiedenen Geräten zur Digitalisierung, die vor Ort genutzt werden können, wurde bisher die Digitalisierungssoftware für VHS-Kassetten am häufigsten nachgefragt.

Der Brockhaus Service ergänzt das digitale Medienangebot für Schüler*innen optimal mit verschiedenen Nachschlagewerken, Schülertraining sowie einem Online-Kurs zur Websicherheit. Genutzt wurde vor allem das Kinderlexikon sowie die allgemeine Enzyklopädie.



Strategische Weiterentwicklung & Fazit

Wir hatten in unserem Bibliothekskonzept beschlossen, zusätzliche Veranstaltungen anzubieten. Um diese besser planen zu können und das Angebot nach dem vorhandenen Bedarf auszurichten, haben wir im Sommer 2022 eine Umfrage durchgeführt. Diese lief über einen Zeitraum von vier Wochen. Der Fragebogen konnte in Papierform in der Stadtbibliothek und online ausgefüllt werden. Auch wenn die Umfrage nicht repräsentativ war, haben wir doch interessante Erkenntnisse gewonnen. Gewünscht werden vor allem Lesungen, Buchvorstellungen, Vorträge und Workshops. Bei den beiden letzten Punkten waren die im Freitext genannten Themen sehr vielfältig. Deutlicher waren die Aussagen bezüglich der bevorzugten Wochentage und Tageszeiten, an denen Veranstaltungen besucht würden: Samstag und Freitag lagen etwas vor Sonntag und Donnerstag – und das am besten abends. Zumindest diejenigen, die den Online-Fragebogen ausgefüllt haben, sind an Live-Streams oder aufgezeichneten Veranstaltungen interessiert.

Fazit: Wir freuen uns sehr über die deutlich gestiegene Nutzung unserer Angebote und Services – analog und digital. Im Bereich Digitalisierung haben wir verschiedene Maßnahmen realisiert und sind auf einem guten Weg. Trotzdem ist und bleibt die Stadtbibliothek als Ort wichtig, dessen Aufenthaltsqualität jedoch erhöht werden muss. Ein erster Baustein hierzu war die Aufstellung eines Automaten mit Heißgetränken, der sehr gut genutzt wird. Der digitale Lesezirkel sharemagazines soll ebenso dazu führen, die Verweildauer zu verlängern, wie „Lernen ohne Limit“, wenn Schüler*innen ermöglicht wird, über die Mittagspause in der Bibliothek zu lernen. Die aus der Umfrage gewonnenen Erkenntnisse dienen dazu, weitere Veranstaltungen zu planen und anzubieten. All dies trägt dazu bei, die Stadtbibliothek zum Wohnzimmer der Stadt weiterzuentwickeln, wo die Besucher*innen sich einfach wohlfühlen. Bis zur vollständigen Realisierung ist es noch ein längerer Weg, bei dem grundlegendere Veränderungen im Gebäude hinsichtlich Ausstattung und Einrichtung notwendig sind.

Ziele & Maßnahmen 2023

Folgende Maßnahmen aus unserem Bibliothekskonzept sollen umgesetzt werden:

- Da die technische Infrastruktur veraltet ist und die Einrichtung nicht mehr den Erfordernissen einer modernen Bibliothek entspricht, beginnen wir mit den Planungen für ein neues Raumprogramm und eine umfassende Renovierung.
- Die Nutzer*innen können zukünftig offene Gebühren über ihr Konto in unserem Online-Katalog begleichen. Seitens unserer Software ist dies mit dem von der Stadtkasse favorisierten Dienstleister umsetzbar.
- Wir initiieren einen Lesekreis, der sich regelmäßig trifft und über Bücher austauscht.
- Wir planen eine Veranstaltung, bei der wir Eltern empfehlenswerte Kinderbücher präsentieren.
- Wenn der beantragte Landeszuschuss bewilligt wird, kaufen wir ein Biblio-Bike, mit dem unsere „Bibliothek on tour“ noch mobiler wird.

Wichtige Kennzahlen 2022	Bestand	Ausleihe	Veränderung zum Vorjahr	Vor- Corona
Printmedien	17.235	54.284	+ 35 %	- 9 %
<i>darunter Kinder- und Jugendbücher</i>	8.313	35.124	+ 46 %	+ 5 %
Non-Printmedien	5.478	22.773	+ 66 %	- 30 %
Physische Medien gesamt	22.713	77.057	+ 43 %	- 16 %
E-Medien im Verbund	335.230	23.714	- 6 %	+ 19 %
Nutzung Online-Angebote (erfolgreiche Logins)		28.090	+ 28 %	+ 181 %
Zugang an Medieneinheiten		2.284	- 2 %	- 3 %
Umsatz physische Medien		3,4	+ 48 %	- 8 %
Ausleihe/Öffnungstag		405	+ 9 %	- 13 %
Nutzer*innen mit gültigem Ausweis		2.137	+ 10 %	- 17 %
<i>darunter Kinder und Jugendliche</i>		641	+ 23 %	- 36 %
Neuanmeldungen		554	+ 102 %	+ 19 %
Besucher*innen		23.849	+ 101 %	- 35 %
<i>darunter von Veranstaltungen</i>		1.391	+ 930 %	- 61 %
Veranstaltungen, Führungen		63	+ 294 %	- 59 %



Unser Stand bei der Eröffnung des Stadthauses